

Routenbeschreibung

Von Tafel 1 zu Tafel 2:

Nach Überquerung der Gahlener Straße (L 463) fahren Sie in Richtung Kanal und biegen vor der Brücke rechts in den Aapweg. Diesem folgen Sie in Richtung Drevenack ca. 2 Kilometer bis zur Dinslakener Straße (L 1). Dort fahren Sie rechts und folgen weiter dem ausgeschilderten Radweg. Hinter der Lippebrücke fahren Sie links (Richtung Wesel) durch Krudenburg. Am Ortsende dann links weiter auf dem Krudenburger Weg. Nach 500 Metern biegen Sie rechts in den Keltenweg (Radroute F9) zur Infotafel 2 (Direktvermarktung).

Von Tafel 2 zu Tafel 3:

Bis zur nächsten Tafel fahren Sie weiter auf dem Keltenweg (Radroute F9), vorbei an der Kirche in Drevenack (Kirchstraße), in Richtung Hamminkeln (Hünxer Straße). Biegen Sie vor dem Supermarkt (Ecke Hünxer-/Buchenstraße) rechts in Richtung Schermbeck ab. Der Radweg verläuft nun bis nach Schermbeck auf der alten Bahntrasse.

Von Tafel 3 zu Tafel 4:

Der Milchradweg verläuft bis zur nächsten Tafel in Richtung Schermbeck größtenteils auf den alten Bahndamm. **Beachten** Sie die zwei kurzen Ausweichstrecken.

Von Tafel 4 zu Tafel 5:

Fahren Sie bis Schermbeck auf dem Bahndamm-Radweg weiter, bis er an einer Hauptstraße endet. Fahren Sie rechts (nach Süden) in Richtung Gahlen. Sie folgen dem Radweg entlang der Maassenstr. (L 104), überqueren im weiteren Verlauf die Lippe und biegen direkt vor der Kanalbrücke links in die Straße „Im Aap“ ein. Die Infotafel 5 befindet sich nach ca. 100 Metern direkt am Kanalufer.

Von Tafel 5 zu Tafel 6:

Unterqueren Sie die Kanalbrücke und folgen Sie dem Radweg 4,2 Kilometer in Richtung Hünxe (Westen). Der Weg verläuft direkt am Kanalufer entlang. **Achtung:** Verpassen Sie nicht ca. 50 Meter vor der dritten Kanalbrücke (die Brücke hier in Standortnähe mitgezählt), auf den kurzen Pfad nach rechts hinauf auf den Wirtschaftsweg (Scheperstraße) zur Infotafel 6 abzubiegen.

Von Tafel 6 zu Tafel 7:

Fahren Sie weiter in Richtung Norden bis zum „Schloss Gartrop“. **Achtung:** Kurz vorher müssen Sie die Hauptstraße (L 463) überqueren.

Von Tafel 7 zu Tafel 8:

Von hier folgen Sie der Radweg-Ausschilderung (über Schlossallee und Wilhelm-Busch-Weg) und fahren dann auf dem Bühler Weg zur letzten Infotafel am Lipperhof.

Von Tafel 8 zu Tafel 1:

Von hier aus gelangen Sie über den Lipperhofweg in wenigen Minuten zum Ausgangspunkt zurück.



Wenn die Milch die Runde macht ...

Eine circa 20 Kilometer lange Radtour zum Thema „Milch macht Ku(h)lturlandschaft“

Tafel 1: Eingangstafel Milchradweg

Tafel 2: Direktvermarktung: Mehr als ein Zubrot

Tafel 3: Naturpark Hohe Mark – Westmünsterland: Abwechslungsreiches Naturerlebnis

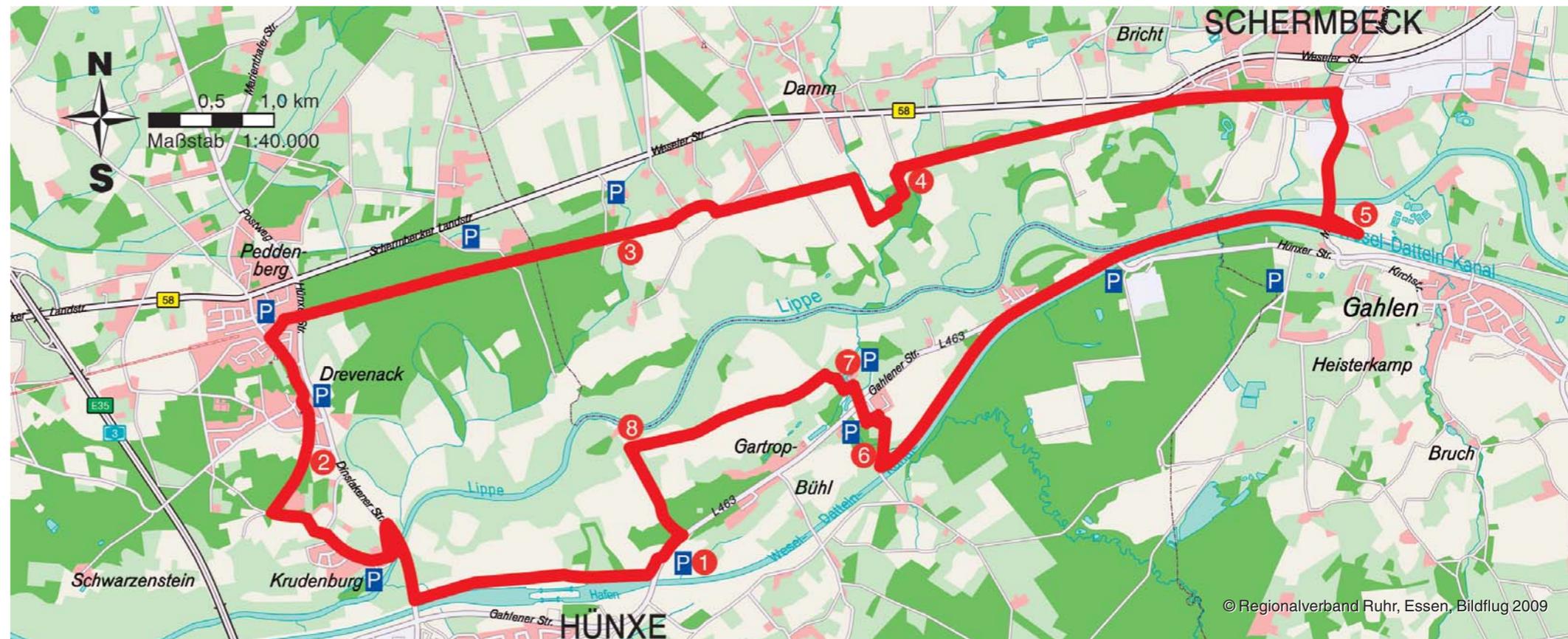
Tafel 4: Naturschutzgebiet Lippeaue: Ökologisch wertvoll

Tafel 5: Wasser: Quelle des Lebens

Tafel 6: Landwirtschaft im Kreis Wesel: Milcherzeugung mit Zukunft

Tafel 7: Milchprodukte: Vielfalt und Genuss

Tafel 8: Die Milchkuh: Aus Gras wird Milch



Gemeinsam für Milch, Landwirtschaft und Ku(h)lturlandschaft. Mehr Infos unter www.kuhturlandschaft.de

Erarbeitet wurde der Milchweg im Auftrag und unter Mitwirkung von:



Gefördert durch:

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



Sehr geehrte Damen und Herren,

nirgendwo ist das Nebeneinander von industriell bestimmten Regionen und ländlichen Kulturlandschaften so dicht wie bei uns in NRW. Meine Politik zielt auf eine nachhaltige und bäuerliche Landwirtschaft, die zum Erhalt und zur Entwicklung lebenswerter ländlicher Räume beiträgt. Wir wollen bäuerliche Strukturen fördern und stärken, um damit zu einer tier-, umwelt- und klimagerechten Modernisierung der Landwirtschaft beizutragen. Wir wollen die Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft so setzen, dass die Vielfalt unserer Landschaften und der Artenreichtum ihrer Natur mit vielfältigen ökologischen Funktionen erhalten werden kann.

Dieser Ansatz wird in vielen ländlichen Regionen Nordrhein-Westfalens durch die Milchbäuerinnen und Milchbauern bereits umgesetzt. Ohne die Haltung von Milchkühen kann die flächendeckende Landbewirtschaftung unserer Grünlandregionen nicht sichergestellt werden. Zudem ist Milch eine der wichtigsten Einkommensquellen für unsere Bäuerinnen und Bauern, denn sie sichert die Existenz vieler bäuerlicher Betriebe. Gleichzeitig werden die abwechslungsreichen Kulturlandschaften durch die bäuerlichen Betriebe erhalten. Dies ist für den Naturschutz und die Erholung der Bevölkerung gleichermaßen wichtig.

Um Ihnen und Ihren Kindern diese Zusammenhänge erlebbar zu machen, lädt der hier vorgestellte Milchrادweg zur informativen Radtour ein. Schauen Sie, wie Milch produziert wird und erleben Sie die Natur in ausgesuchten Landschaftsräumen.

Ich danke an dieser Stelle allen Beteiligten, die an der Errichtung des Milchrادweges mitgewirkt haben.

Viel Spaß wünscht Ihnen
Ihr


Johannes Remmel
Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Milch und Landwirtschaft im Kreis Wesel

Im Kreis Wesel prägt ein abwechslungsreicher Mix von Ackerbau und Grünland die Region. Das ist die Basis für die hiesige Milcherzeugung – Getreide, Mais und Gras ernähren die Milchkühe der Region. Sie belohnen dies mit einer überdurchschnittlich hohen Milchleistung pro Jahr von rund 8.500 Litern.

Im Kreis Wesel bewirtschaftet ein Milchviehbetrieb im Schnitt zwischen 40 und 50 Hektar und hält 80 Kühe. Die Milcherzeuger produzieren nicht nur ein wertvolles Nahrungsmittel, sie gestalten auch die Kulturlandschaft im Naturpark Hohe Mark – Westmünsterland.

Im Bereich der Lippeaue beispielsweise wird besonders naturschutzorientiert gewirtschaftet. So konnten sich hier Lebensräume für viele seltene, zum Teil vom Aussterben bedrohte Tier- und Pflanzenarten entwickeln.



Milch ist durch ihr Nährstoffprofil als Bestandteil der täglichen Nahrung unschlagbar. Denn sie liefert Kopf und Körper Energie in Form von Milchzucker und Milchfett, hochwertiges Eiweiß zum Aufbau aller Körperzellen sowie lebensnotwendige Vitamine und Mineralstoffe. Und nicht zu vergessen: jede Menge Flüssigkeit.

Milchweg kompakt

Milch macht Ku(h)lturlandschaft – das ist das Thema der nordrhein-westfälischen Milchwege. Im Naturpark Hohe Mark – Westmünsterland nahe der nördlichen Ausläufer des Ruhrgebiets gelegen, zeigt dieser Milchweg, dass nur gemeinsam mit den Landwirten eine vielseitige Kulturlandschaft entwickelt und erhalten werden kann. Die Milchproduktion sichert hier wie auch in anderen Teilen des Landes NRW eine offene, attraktive und lebenswerte Region.



Länge:
Start/Ziel:

Erreichbarkeit:

Charakteristik:

Ausstattung:
Touristische Informationen:

Radverleih:

Mehr Informationen:
www.kuhturlandschaft.de

Rundtour, etwa 20 Kilometer
Parkplatz an der Gahlener Str. (L 463)
direkt hinter der Kanalbrücke
Anfahrtshinweise unter
www.kuhturlandschaft.de
Angenehme Radtour ohne
Steigungen, als Tagestour
auch familientauglich
Acht Informationstafeln

Naturpark Hohe Mark -
Westmünsterland e.V.
Hagenwiese 40
46348 Raesfeld
T: 02865-609111
www.niederrheinrad.de
Dieses System erlaubt
eine flexible Radausleihe
auch für Streckentouren.



milch macht ku(h)lturlandschaft



Mit Kuh Lotte unterwegs auf dem Milchrادweg zwischen Hünxe und Schermbeck.

Milch macht fit, schlau und Landschaft!